

FÖRDERVEREIN Hamburger Sternwarte e.V.

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42891-4112

INTERNET: <http://www.FHSev.de>

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE UND BEOBACHTUNGSABENDE

Vortrag am 20. August 2003 um 20 Uhr

Dr. Jochen Schramm



Sterne über Hamburg

Die Hamburger Sternwarte ist eine der großen astronomischen Zentren mit internationalem Renomee. Ihre Entstehung geht auf das Engagement des Hamburger Obersprützenmeisters Johann Georg Repsold Anfang des 19. Jahrhunderts zurück, aus der 1825 die erste Hamburger Sternwarte am Millerntor erwuchs. Das Interesse an der astronomischen Wissenschaft in Hamburg lässt sich jedoch bis zur Zeit Tycho Brahes zurückverfolgen, als dieser einige Jahre im Schloss Wandsbek gastierte. Die Verknüpfung zwischen Seefahrt und Astronomie hatte in Hamburg immer eine große Rolle gespielt. In der Geschichte der Hamburger Sternwarte kam dies durch die Sternpositionskataloge, den Zeitball im Hafen zum Ausdruck und es gab selbst Kontakte zu den legendären Meuterern der Bounty.

1912 wurde die Sternwarte nach Hamburg-Bergedorf verlegt, wo eine der größten und modernsten Sternwarten Europas entstand. Die Astronomen entdeckten die „Astrophysik“ und viele astronomisch bedeutende Entdeckungen wurden von den Wissenschaftlern mit den großen Teleskopen gemacht. Der geniale Optiker Bernhard Schmidt erfand in den 30'er Jahren den „Schmidt Spiegel“. Nach der Zeit des Nationalsozialismus, der auch der Sternwarte zusetzte, wandelte sich die Astronomie erneut. Beobachtungen wurden nun an internationalen Observatorien in Spanien oder Chile vorgenommen und später ins Weltall verlegt. Die Faszination an der Welt der Sterne, Gasnebel und Galaxien ist aber über die Jahrhunderte unverändert geblieben.